HANSESTADT wismar

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 05.11.2012
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU-Fraktion)	
Mitglieder		
Frau Kerstin Adam	(SPD-Fraktion)	
Herr Detlef Bojahr	(Fraktion DIE LINKE.)	
Frau Gabriele Davids	(SPD-Fraktion)	
Herr Hans Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	
Herr Klaus-Peter Brandt	(Bürgerfraktion)	- entschuldigt
Verwaltung		
Frau Rosemarie Amling	Amt f. Zentrale Dienste	
Frau Heike Bansemer	Finanzverwaltung	
Herr Frank Brosig	Ordnungsamt	
Herr Henrik Fanger	Finanzverwaltung	
Herr Norbert Huschner	Stadtentwicklung	
Herr Frank Junge	Presse, Tourismus, Stadtmarketing	
Frau Silke Miller	Amt f. Zentrale Dienste	
Herr Burkhard Rode	_ ” _	
Frau Anne-Kathrin Schmidt	_ ” _	
Herr Wolfgang Schmidt	Ordnungsamt	
Herr Andreas Wellmann	Amt f. Zentrale Dienste	
Herr Roland Wigger	Ordnungsamt	
sachkundige Einwohner		
Herr Robby Heesch	(FDP-Fraktion)	
Frau Ingrid-Maria Rieck	(Fraktion DIE LINKE.)	
Frau Maren Teß	(SPD-Fraktion)	

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Feststellen der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses

4 Anträge/Vorlagen

4.1 Haushaltsplan 2013 - 1. Lesung
Vorlage: VO/2012/0622

4.2 10 € Mindestlohn bei Ausschreibungen und Vergaben der Hansestadt Wismar

5 Information

5.1 Stand der Einführung der Doppik

6 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Schönbohm begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Bojahr stellt den Antrag, den TOP 4.2 „10 € Mindestlohn bei Ausschreibungen und Vergaben der Hansestadt Wismar“ (Antrag der Fraktion DIE LINKE. DS 0606-37/12) von der Tagesordnung zu streichen. Er begründet seinen Antrag damit, dass der Antrag auch in den Finanz- und Liegenschaftsausschuss verwiesen wurde. Herr Domke sei an ihn herangetreten und habe ihm vorgeschlagen, diesen Antrag in einer gemeinsamen Sitzung von Verwaltungsausschuss und Finanz- und Liegenschaftsausschuss zu beraten.

Herr Schönbohm ließ über den Antrag von Herrn Bojahr abstimmen. 5 Mitglieder stimmten dafür, dass der TOP 4.2 von der Tagesordnung genommen wird.

Die geänderte Tagesordnung wurde ***mehrheitlich bestätigt.***

TOP 3 Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Das Protokoll der 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde ***einstimmig bestätigt.***

Abstimmungsergebnis:
einstimmig bestätigt

Ja-Stimmen:	8
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4 Anträge/Vorlagen

TOP 4.1 Haushaltsplan 2013 - 1. Lesung
Vorlage: VO/2012/0622

Herr Schönbohm bittet die Verwaltung zur eingereichten Vorlage zu Wort. ***Frau Bansemer*** teilt folgendes mit:
Zur frühzeitigen Beteiligung und Einflussnahme der Bürgerschaft in die Planungsphase wird der Haushaltsplanentwurf 2013 in einer 1. Lesung beraten. Grundlage der 1. Lesung sind die von den Fachämtern eingereichten und gemeinsam mit dem Amt für Finanzverwaltung vor abgestimmten Mittelanmeldungen. Für die Dezemberausschüsse ist eine 2. Lesung des Haushaltes vorgesehen. Die endgültige Haushaltssatzung einschließlich ihrer Anlagen wird der Bürgerschaft in der Dezembersitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Wellmann macht auf die besondere Situation wegen der Frühzeitigkeit der Beratungen über den Haushalt 2013 aufmerksam. Der 1. Lesung liegt noch kein Stellenplan bei. Dieser befindet sich noch in Bearbeitung. Die Berechnungen der Personalkosten erfolgten daher aus dem Ist-Stand. Im Jahre 2011 erfolgten Tarifanpassungen, die sich auf den Haushalt in diesem und im nächsten Jahr auswirken werden.

Der Gesetzgeber könnte außerdem noch Besoldungsanpassungen planen. Diese sind aber noch nicht absehbar. Die Gesamt-Summe für die Personalkosten beläuft sich auf 20,804 Mio. €.

Weitere Wortmeldungen: Herr Bojahr, Herr Wellmann

Herr Bojahr hat die Personalaufwendungen für 2013 mit den Aufwendungen im Jahr 2012 vergleichen. In diesem Zusammenhang möchte ***Herr Bojahr*** wissen, ob das Personal-Konzept in 2013 schon Berücksichtigung findet. Eine Grundsatzaussage der Verwaltung würde ihm genügen. ***Herr Wellmann*** teilt mit, dass die Berechnungen auf Basis der Ist-Besetzung erfolgten. Das Konzept ist in diesen Berechnungen noch nicht berücksichtigt. ***Herr Bojahr*** erkundigt sich, wann mit der Fertigstellung des Personal-Kozeptes zu rechnen ist. ***Herr Wellmann*** teilt mit**,** dass zunächst der Ist-Zustand erfasst werden muss. Darauf wird sich das Konzept aufbauen. Das Personal-Konzept hat einzugehen auf die langfristige Personal-Entwicklung der Verwaltung. Voraussichtlich kann das Personal-Konzept im nächsten Jahr vorgelegt werden. Bis 2016 werden noch weitere 100 Mitarbeiter die Stadtverwaltung verlassen. Entsprechende Kw-Vermerke wurden gesetzt. Es werden voraussichtlich nur die Hälfte dieser Stellen wiederbesetzt. Zukünftig muss neues Personal gewonnen werden, um die Leistungsfähigkeit der HWI zu gewährleisten. Schlussendlich wird das Personal-Konzept eine Handlungsempfehlung enthalten für die mittelfristige und langfristige Personal-Entwicklung in der Stadtverwaltung.

Zu nachfolgenden Produkten und Teilhaushalten wurden durch die Mitglieder Fragen gestellt:

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01

Wortmeldungen: Frau Rieck, Herr Wellmann, Frau Amling

Seite 1, Zeile 11: Personalaufwendungen 17 %ige Steigerung

Produkt und zugeordneter TH: 11140 Gremien

Wortmeldungen: Herr Bojahr, Frau Bansemer

Zuwendungen an die Fraktionen in Euro: Die Zuwendungen haben sich erhöht von 81.000 € auf 90.000 €. Frau Bansemer teilt hierzu mit, dass diese Zahlen vom Büro der Bürgerschaft mitgeteilt wurden. Herr Bojahr bittet um abschließende Beantwortung ggf. in der 2. Lesung.

Produkt 11409 Hausdruckerei

Wortmeldungen: Frau Adam, Herr Wellmann

Die Tendenz geht dahin, dass es am Standort Rathaus keine Hausdruckerei mehr geben wird. Der Prüfauftrag war im Haushaltssicherungskonzept enthalten.

Produkt 54801 BgA Hafenwirtschaft

Wortmeldungen: Frau Adam, Herr Wellmann

Zeilen 9 und 10: Es handelt sich um Erträge, also Einnahmen aus einer Grundstücksgesellschaft.

Produkt und zugeordneter TH: 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)

Wortmeldungen: Herr Bojahr, Herr Wellmann

Anzahl der PC-Arbeitsplätze hat sich reduziert durch die Umsetzung des LNOG M-V.

Produkt und zugeordneter TH: 57503 BgA Tourismuszentrale

Wortmeldungen: Herr Bojahr, Herr Junge

Für 2013 fehlen die Ansätze. Die Verwaltung wird dies nacharbeiten für die 2. Lesung.

Produkt und zugeordneter TH: 61101 Steuern

Wortmeldungen: Frau Adam, Frau Bansemer

Grundsteuer B in T€: Frau Bansemer räumt hier einen Übertragungsfehler ein. Dies wird korrigiert.

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Wortmeldungen: Herr Bojahr, Herr Rode, Frau Bansemer

Seite 28, Maßnahme-Nr. 2820012007 Alte Schule
Ansatz 2013 58.500 € - Hier handelt es sich um Reste aus UNESCO-Mitteln. Diese sollen auf andere Pro jekte umverteilt werden. Allerdings wurden die Projekte, die begünstigt werden sollen, noch nicht festge legt. Daher musste der Betrag zunächst hier erscheinen.

Seite 30, Maßnahme-Nr. 4240012009 Kurt-Bürger-Stadion
Ansatz 2013 355.000 € - Die Entwässerung im Kurt-Bürger-Stadion muss neu verlegt werden. Außerdem entspricht der Fanblock nicht dem Standard der Spielklasse. Auflagen sind hier einzuhalten für die Sicherheit im Stadion.

Seite 44, Maßnahme-Nr. 5410112121 Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße
Die HWI hat bei der Baumaßnahme der Bahn nach gesetzlichen Vorschriften einen Teil zu übernehmen.
Seite 45, Maßnahme-Nr. 5410112124 St. Marienkirchhof
Der Ansatz steht erst für 2014. Es wird damit gerechnet, dass sich das Beteiligungsverfahren hinzieht.

Seite 52, Maßnahme-Nr. 5410112159 Wohnanlage Wischberg
Der eingestellte Ansatz hängt mit den Erschließungskosten und Städtebaufördermitteln zusammen. Ge nauere Angaben konnte Frau Bansemer hier nicht machen. Sie bittet im Bauauschuss noch mal nachzufragen.

Seite 67, Maßnahme-Nr. 57100127912024 Abbrucharbeiten GG Kanalstraße
Diese Maßnahme läuft über die Wirtschaftsfördergesellschaft. Da die Herrichtung als Parkplatz geplant ist, können die Fördermittel für die Abbruchmaßnahme nicht mehr verwendet werden. Allerdings ist die HWI hier auch nur der „Weitergeber" der Fördermittel an die Wirtschaftsfördergesellschaft.

Seite 74, Maßnahme-Nr. BgA Veranstaltungszentrale
Das Theater ist im BgA Veranstaltungszentrale eingegliedert. Die Mittel sind für das Theater.

- **Der Verwaltungsausschuss nimmt den Haushaltsplan 2013 – 1. Lesung *zur Kenntnis*.**

TOP 4.2 10 € Mindestlohn bei Ausschreibungen und Vergaben der Hansestadt Wismar

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung gestrichen.

Hinweis:
Der Antrag wird voraussichtlich in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Finanz- und Liegenschaftsausschuss beraten. Ein Termin steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

TOP 5 Information

TOP 5.1 Stand der Einführung der Doppik

Herr Dr. Fanger informiert zum Stand der Einführung der Doppik und teilt nachfolgende Eckdaten mit:

- 98 % des Anlagevermögens ist gebucht, Feinabstimmung wird derzeit durchgeführt
- Anlagevermögen beläuft sich auf 350 Mio. €
- jährliche Abschreibungen 6,5 Mio. €
- Wertberichtigungstabelle wurde erstellt, beginnt mit 2010 mit jeweils 10 % Wertberichtigung
- Rückstellungen sind gebucht (z.B. für Überstunden, Urlaub, ATZ, anhängige Rechtsverfahren usw.)
- Übergabe von Teilen der Eröffnungsbilanz an das Rechnungsprüfungsamt wird in Kürze erfolgen
- Im April des nächsten Jahres (nächster turnusmäßiger Berichtstermin Doppik) kann zur Eröffnungsbilanz näheres mitgeteilt werden.

TOP 6 Sonstiges

1. ***Herr Schönbohm*** informiert darüber, dass es geplant ist, eine Sondersitzung des Verwaltungsauschusses durchzuführen wegen der Anträge zur Hauptsatzung der Hansestadt Wismar. Die Sondersitzung wird voraussichtlich am 22. November 2012 um 18.00 Uhr stattfinden. Die Einladungen werden den Mitgliedern entsprechend der Ladungsfrist rechtzeitig zugesandt.

   Herr Schönbohm lässt darüber abstimmen, ob die Sondersitzung öffentlich oder nichtöffentlich stattfinden sollte.

   Die Mitglieder stimmen ***mehrheitlich dafür***, dass die Sondersitzung am 22.11.2012 ***öffentlich*** stattfinden soll (5 Ja-Stimmen, 3 Nein, 0 Enthaltungen).

2. ***Herr Heesch*** richtet sich mit folgendem Sachverhalt an Herrn Junge und bittet um Beantwortung:
   Ein Bürger ist an Herrn Heesch herangetreten und hat ihm mitgeteilt, dass er vor 2 Jahren wegen eines Kartrennens im Alten Hafen eine Anfrage an Herrn Junge gestellt habe und bis zum heutigen Tage keine Antwort erhalten habe. ***Herr Junge*** teilt mit, dass er sich an den Anfragenden und sein Anliegen erinnern kann. Es ist nur so, dass Herr Junge in dieser Sache nicht entscheiden konnte. Es geht hier um Sondernutzung. Daher hat er das Anliegen an das zuständige Amt weitergeleitet. Herr Junge räumte ein, die Sache in der Verwaltung zu recherchieren und Herrn Heesch entsprechend zu informieren.

3. Herr Heesch und Frau Teß sind damit einverstanden, dass Ihnen die Einladungen für den Verwaltungsausschuss zukünftig per Mail übersandt werden. Große Anlagen sollen aber nach wie vor in Papierform versandt werden.

gez. Meinhard Schönbohm
Vorsitzender

gez. Gabriele Davids
Mitglied

gez. Ute Moll
Protokollführung